

Friedrich und Schulzke malen sich gegenseitig im offenen Atelier

Kunstflecken: Sonntag öffnen zahlreiche Künstler ihre Arbeitsplätze

Neumünster – Ein Maler malt. Klingt logisch. Zwei Maler malen. Auch das ist verständlich. Was aber, wenn ein Maler einen Maler malt und jener Maler wiederum den anderen Maler malt? Was kompliziert klingt, ist eigentlich ganz einfach: Die bekannten Neumünsteraner Künstler Hilmar Friedrich und Kurt Schulzke portraituren sich im Rahmen des Kulturfestivals „Kunstflecken“ gegenseitig. Und zwar am „Tag des offenen Ateliers“, Sonntag, 13. Sep-

tember, von 11 bis 18 Uhr im Atelier Friedrich, Wasbeker Str. 59.

Interessierte können nicht nur zuschauen, wie sich die beiden Künstler gegenseitig auf die Leinwand zaubern, sie können zugleich auch Werke von Hilmar Friedrich, seinem Assistenten Timo Welz und Kurt Schulzke bei Kaffee und Kuchen ansehen und erwerben. Und das könnte sich lohnen. Schulzke, „Promimaler“ oder auch „Farbenfürst“ genannt, brachte schon Udo Jürgens, Claudia Schiffer und Achim Reichel auf die Leinwand. Auch wenn die Begegnung mit Andy Warhol schon früh Einfluss auf seine künstlerische Sichtweise hatte, in-

terpretiert er Pop Art auf ganz eigene Weise. Hilmar Friedrich, einst Studiendirektor an der Holstenschule in Neumünster, legt Wert auf die figurliche Darstellung. Unverblümt und mit strengem Strich verfasst er seine Arbeiten zur griechischen Mythologie und Portraits. Man kann gespannt sein, wie die beiden Künstler sich gegenseitig in ihrer ganz eigenen Art Kontur geben.

Neben dem Atelier „Friedrich“ öffnen am „Tag des offenen Ateliers“ auch andere Ateliers von 11 bis 18 Uhr ihre Pforten. In Neumünster sind das die Ateliers „Bennat-Dill“ und „Manuela Stein“, in Kiel „Ezhkova“, „Simona



Hilmar Friedrich und Kurt Schulzke malen sich am Tag des offenen Ateliers gegenseitig. Foto hr

Staehr“ und „Cora Korte“. Auch in Scharnhagen kann man im Rahmen des Kulturfestivals das Atelier „Beautywood“ und in Willenscharen das Atelier „Inken Sartori“ besuchen und dort Kunstwerke bewundern. asp

www.kunstflecken.de